

**Titel: Überprüfung und Beseitigung von Gefahrenstellen auf den Stralsunder Radwegen****Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	13.09.2022
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	
Bürgerschaft	22.09.2022	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Übersicht über potenzielle Gefahrenstellen auf Radwegen (etwa feste Hindernisse, unübersichtliche Wegeführungen etc.) zu erarbeiten und geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, mit denen diese Gefahrenstellen beseitigt werden können.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgestellt werden.

**Begründung:**

In der Hansestadt gibt es auf einigen Radwegen Gefahrenquellen für Radfahrer\*innen. So können feste Hindernisse wie Laternen oder Hydranten, die mitten auf den Wegen stehen, zu Fallen werden, wenn sie etwa in der Dunkelheit nicht wahrgenommen werden können. Erst jüngst hat in der Hansestadt ein Radfahrer nach einem tragischen Unfall sein Leben verloren, weil er auf dem Radweg nach der Kollision mit einem Laternenpfahl zu Fall kam und sich tödliche Kopfverletzungen zuzog.

Um mehr für die Sicherheit der Radfahrer\*innen zu tun, soll die Stadt die Gefahrenquellen identifizieren und diese beseitigen. Interessant wären in diesem Zusammenhang die Ergebnisse einer Radwegeschau, die es im Frühjahr gegeben hatte, wie ein Mitarbeiter der Verwaltung in der vergangenen Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund erklärte. Über Ergebnisse sollten die Bürgerschaftsmitglieder informiert werden.

Jürgen Suhr  
Fraktionsvorsitzender